

# Interview mit Pia Stangier

*Mit Ihrem Debütroman „Skrupellose Macht“ behandeln Sie ein Problem, dass Ihnen seit einigen Jahren schon auf den Nägeln brennt. Worum geht es in dem Plot?*

Zentrale Figur meines Romans ist Marla Richter, seit kurzem Erbin eines historischen Villenanteils nebst größerem Vermögen. Statt sich Ruhe zu schenken, nimmt sie Herausforderungen im Leben an. Als eine junge Verwandte, die als Sekretärin des EU-Abgeordneten Olaf Gessner tätig ist, plötzlich verschwindet, wird sie zur Ermittlerin wider Willen und mit einem Politskandal gigantischen Ausmaßes konfrontiert.

Die Handlung meines Romans ist durch wahre Gegebenheiten inspiriert, die sich Ende der 1990er Jahre in den EU-Institutionen ereigneten. Als politisch Interessierte Bürgerin haben mich die Vorkommnisse, die zum Rücktritt der EU-Kommission 1999 unter Jaques Santer führten, zutiefst empört. So schwang ich die Feder und schrieb einen Kriminalroman, in dem die damaligen Skandale literarisch verarbeitet werden.



*Welche Zweifel befallen Marla Richter im Laufe ihrer Recherchen zur Aufdeckung dieser Skandale?*

Marla Richter nimmt, sobald sie von dem Verschwinden ihrer Verwandten Nachricht bekommt, ihre Recherchen in Brüssel auf. Erste Verdachtsmomente

allgemeinerer Natur ergeben sich, als man ihr den Chef des Sicherheitsdienstes, Philipp Guiader, auf den Hals hetzt, der sie extrem einzuschüchtern weiß. So konfrontiert er sie erbarmungslos mit der Brüsseler Schwulen Lack- und Leder-Szene, um ihr aufzuzeigen, wie ihr Exmann seine während der Ehe verleugnete Sexualität inzwischen auslebt.

Doch außer ihr und Tante Greta weiß niemand, dass Marlas geschiedener Mann homosexuell ist, dass er ihre Ehe und Marlas Liebe missbrauchte, um sich einen gutbürgerlichen Anschein zu verleihen. Umso fragwürdiger ist es, woher Guiader Kenntnis davon hat. Hat er sich etwa Zugang zu Marlas Krankenversicherungsakte verschafft und Kenntnis von ihrer psychiatrischen Behandlung?

*Was trägt zur Erhärtung der Verdachtsmomente bei?*

Durch Presseartikel alarmiert, muss Marla erkennen, dass innerhalb der EU Kommission ungeheuerliche Dinge geschehen. Als sie Beweise dafür findet, die der verstorbene Parlamentarier Gessner im Geheimfach seines Schreibtisches aufbewahrte, kann sie den namhaften deutschen Journalisten Hassbach davon überzeugen, den Brüsseler Dschungel gemeinsam mit ihr zu durchforsten und den Herzinfarkt des Abgeordneten als Mord zu entlarven. Im Showdown der Geschichte erweisen sich Rufus und Guiader als Retter in höchster Not.

*Eine kontroverse Figur ist Philipp Guiader, der Chef des Sicherheitsdienstes im EU-Parlament.*

Ja, genau. Philipp Guiader macht den Eindruck eines typischen Machos und ist die perfekte Besetzung als Chef des Sicherheitsdienstes im EU-Parlament. Er fährt die Ellenbogen aus und schüchtert ein, wann immer es ihm angeraten erscheint. Doch auch er trägt ein erschütterndes Geheimnis in sich. Durch einen Autounfall hat er seine Frau und beide Söhne verloren und gibt sich die Schuld daran. Er hatte versprochen, den Wagen zur Wartung zu bringen. Und es unterlassen. Daher ist Sicherheit zu seiner obersten Priorität geworden.

Als sich Marla am Ende dieses Romans von ihm abwendet, gerät sein Leben erneut völlig aus den Fugen, während sie sich einredet, ihn vergessen zu können. Seine Rolle in dem Mordfall, ob eine gute oder eine schlechte, wird der Leser aber selbst entdecken müssen.

*Was ist der Appell, den Sie als Schriftstellerin an Leser und Leserinnen richten?*

Das Anliegen dieses Buches richtet sich an Leser und Leserinnen, die sich generell mit dem Thema Recht und Unrecht beschäftigen. Also mit genau dem Thema, das allen Kriminalromanen in vielen Variationen zugrunde liegt. Durch den politischen Hintergrund des hier geschilderten fiktiven Verbrechens mag es gelingen, diesen Personenkreis zu erweitern und all die zu erreichen, die sich wach und kritisch über Politik und deren Verflechtungen mit der Wirtschaft informieren.



Ich wende mich an diejenigen, die eine inzwischen erfahrene Ermittlerin wie Marla Richter zu schätzen wissen. Eine Frau, die sich stets tough in brisante Ermittlungen stürzt und die gleichzeitig ihr Frau-sein feiert.

*Was sind Ihre Pläne im Hinblick auf Fortsetzungsromane?*

Marla Richter, Philipp Guiader, Tante Greta und deren Osnabrücker Alt-Hippie-WG sind auf Fortsetzung angelegt.

In der heutigen Zeit beschäftigt uns das Thema Betrug und Machtmissbrauch nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in der Kirche. Steuerflucht in großem, leider oft legalen Stil, brennt mir wie das Thema Geldwäsche auf den Nägeln. Manipulation, politische Scheinheiligkeit und Vertrauensbruch sind die Aspekte, die meine nächsten Romane nähren werden.

Es wurden schon viele Skandale ans Tageslicht gezerrt. Und es werden weitere Skandale enthüllt. Eines Tages. Garantiert.

*Das Interview führte Christian Leeck.  
Wuppertal, im Februar 2023.*